

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Gründonnerstag, 14. April 2022

„Befreiung durch Liebe“

Das Osterlamm! Auf keinem Frühstückstisch am Ostertag darf es fehlen. Vielleicht werden auch Sie entweder selbst in den nächsten Tagen eines backen oder den saftigen Kuchen vom Bäcker holen!

Und nicht nur für die Kinder ist es auch als Schokoladenform beliebt. Es ist der Inbegriff von Ostern geworden, und das auch wirklich zu Recht! Schon biblisch beruft Jesus sich auf die altjüdische Schlachtung der Lämmer am Pessachfest und bezieht es auf sich selbst - er selbst ist das unschuldige Lamm, das zur Schlachtbank geführt, dessen Blut das Volk versüht und dessen Fleisch stärken soll.

Das Neue Testament greift diese Metapher zwar vereinzelt auf, besonders in den Paulusbriefen und in der Offenbarung des Johannes leuchtet es als endzeitliches Symbol auf, aber seinen eigentlichen Ausdruck für die Osterzeit hat es weithin erst durch eine Sequenz im 11. Jahrhundert erhalten, die in der breiten Bevölkerung gerne aufgegriffen wurde und bis heute das Urbild des Ostertages geblieben ist!

Auch wenn viele den Hintergrund dieses Opferlammes nicht ganz verstehen und manche es nur für ein nettes Ostertierchen halten mögen, die starke Ausdruckskraft dieses Symbolen ist - anders als die Häschen an Ostern oder die Weihnachtsmänner an Weihnachten - zutiefst christlich: Christus ist wirklich das Opferlamm, das die Sünde der Welt auf sich genommen und ans Kreuzes getragen hat. Seine Hingabe des Lebens erreicht Neues und Großartiges: Verwandelt wird der Schmerz in Freude, gewandelt wird der Tod in Leben!

Der Ostertag ist der Sieg der Liebe über die Selbstsucht und letztendlich der Sieg Gottes über den Tod. Eigentlich auch ein hoffnungstarkes Zeichen gerade für unsere im Augenblick so bedrohte Welt, in der so viele Unschuldige ihre Leben lassen müssen oder Wohnung und Heimat verlieren und wir es gerade da erleben:

Echte Befreiung geschieht nicht durch ängstliches Festhalten oder selbstsüchtiges Machtstreben, sondern durch die echte Hingabe und letztlich durch die Liebe!

Frank Maier

(Pfarrer, kath. Seelsorgeeinheit Baden-Baden-Rebland)